

# Merkblatt für einen Operations-Kurzzeiteinsatz als Augenarzt in Afrika

## Herzliche Einladung

Die africa action / Deutschland e.V. (aa/D) und ihre Partner in mehreren afrikanischen Ländern laden Augenärzte herzlich zu Kurzzeiteinsätzen von mindestens zwei Wochen nach Afrika ein. Zur Zeit werden Einsätze von Augenärzten vermittelt in Hospitäler in Ghana, Kamerun und Burkina-Faso, über das Deutsche Komitee zur Verhütung von Blindheit (DKVB) in weitere afrikanische Länder. Diese Einsätze werden auf Wunsch und Anforderung unserer afrikanischen Partner vermittelt. In einigen Hospitälern sind auch Hospitationen und Praktika zur eigenen Fortbildung für Augenärzte möglich.

## Persönliche Voraussetzungen

Begeisterung, Geduld, gute operative Fähigkeiten und Erfahrungen im Management von Komplikationen, Fähigkeit „operativ“ improvisieren zu können (ICCE, ECCE mit und ohne Maschine), Beherrschung der Lidchirurgie.

## Voraussetzungen im Einsatzland

Die aa/D arbeitet mit zuverlässigen Partnern vor Ort zusammen, die die Vorbereitungen im Einsatzland übernehmen (z.B. Unterbringung und Transporte, Hilfe bei der Beschaffung der Arbeitserlaubnis, Auswahl und Bestellung von Patienten uam.). Es ist ein Minimum an Infrastruktur vor Ort vorhanden (z.B. Krankenhaus mit OP und „Basisausrüstung“, OCOs für Patientenbestellung und operative Nachsorge, Verkehrsmittel uam.)

## Notwendiges Material

Es muß mancherorts mehr oder weniger komplett mitgebracht werden: IOL's (da keine Biometrie → +21,0 oder +21,5), Viscoelasticum (bei Transport cave! Frost im Flugzeug) und reichlich Kanülen (2 ml Methocel reichen für 3-4 Patienten), Nahtmaterial (10 x 0 Nylon + 4 x 0 Zügelnaht + 6 x 0 und 7 x 0 Lidchirurg), Dexamethason-Ampullen (mind. 1 pro geplante OP) und Antibiotikum-Ampullen (Gentamycin), Hylase für LA und evtl. i.o applizierbares Miotikum.

## Instrumente und Geräte

Katarakt-Sets nach Gewohnheit, aber „Strom ist fakultativ“ → Amboß-Kauter + Brenner, doppelläufige Kanülen für manuelle Absaugung der Rinde, Instrumente für Glaukom-Chirurgie, Instrumente für Lidchirurgie, Enu-Schere.

## Finanzierung und Organisation

Der Kurzzeiteinsatz selbst erfolgt in der Regel ehrenamtlich, wobei für die Auslagen eine Spendenbescheinigung ausgestellt werden kann. Bei Ruhestandsärzten können die Kosten für Flugreise, Impfungen und Visumgebühren vom Senior Experten Service (SES) übernommen werden. Vorherige Registrierung dort erforderlich (SES, Bonn, Tel. 0228-26 090-61). Eine teilweise Erstattung der Kosten für andere Urlaubseinsätze kann auf Antrag durch die aa/D erfolgen.

Auch Firmen und Organisationen am Ort sowie Patienten helfen auf Anfrage. Spendenbescheinigungen können durch die aa/D erstellt werden, wenn die Spenden an sie gezahlt werden.

## Vorbereitungen

Interessenten werden um Meldung an die Zentrale der africa action / Deutschland e.V. (Tel. 02271-76 75 40) gebeten. Sie erhalten von dort einen kurzen Fragebogen und ein ausführliches Merkblatt mit Detailangaben zu Impfungen, Formalitäten, Flug und Versicherung usw. Erfahrene Kollegen sind bereit, Ihnen persönliche Auskünfte zu erteilen. Nach der Entscheidung des Vorstandes regelt unser Kontaktmann mit Ihnen Einzelfragen des Einsatzes und klärt die Voraussetzungen im Einsatzland (Unterbringung, Transporte, Arbeitserlaubnis, Patientenvorbereitung usw.).

## Auskünfte

zum Einsatz von Augenärzten in Afrika erteilen:

**Für Ghana:** Kwesi Odum,  
Duisburg, Tel. 0203-49 55 75  
eMail: [kodum@yahoo.com](mailto:kodum@yahoo.com)

**Für Kamerun:** Dr. Elisabeth Herz  
Nkongsamba,  
eMail: [elisabeth\\_herz@yahoo.co.uk](mailto:elisabeth_herz@yahoo.co.uk)

**Für Burkina-Faso:** Pfr. Werner Bardenhewer,  
Wiesbaden, Tel. 0611-94 65 464  
eMail: [b@arbc.de](mailto:b@arbc.de)

Dr. Ulrich Schum  
München, Tel. 089-30 33 11  
eMail: [u.schum@t-online.de](mailto:u.schum@t-online.de)

**Weitere Länder:** Dr. Raimund Balmes  
Ahlen, Tel. 02382 - 80 61 83  
eMail: [rbalmes@t-online.de](mailto:rbalmes@t-online.de)

## Spenden

Für die Behandlung verarmter Patienten richten wir an Hospitälern Welfare-Funds ein. Eine Augenoperation kostet durchschnittlich 30,- €. Aus Geldmangel sollte kein Patient von einer Behandlung ausgeschlossen werden.

**Spendenkonto:** Volksbank Erft BLZ 370 692 52  
Nr. 130 166 3010

**Kennwort:** Augenoperation

Ausgabe August 2004